

Holographische" - HOLISTISCHE Gesellschaft

- Spirituelle und ethische Vorbereitung ist der erste Schritt

Yazhi

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
18.03.2022

Original Video : <https://youtu.be/4ogUqkXqVWA>

Übersetztes Video (Deutsch):

Ursprünglich auf Spanisch im November 2021

Yazhi: Der Begriff "Holographische Gesellschaft" ist nicht etwas, das wir selbst zu benutzen begonnen haben. Dieser Begriff wird im Netz bereits in großem Umfang verwendet. Aber wenn wir das Wort mit einem kritischen Auge betrachten... im Gespräch mit Dhor Kaal'el hier haben wir gesehen, dass es kein gutes Wort ist, um fortgeschrittene Gesellschaften vieler nicht-menschlicher Kulturen zu beschreiben, einschließlich der Taygeter.

"Holographische Gesellschaft" kommt aus dem Griechischen: Holos - "vollständig" und Gram - "Botschaft", wie Anéeka einmal sagte. Hier ist das Wort Holos richtig, aber Gram passt nicht und stiftet nur Verwirrung.

Laut Dhor Kaal'el sollte der richtige Name lauten: "Holistische Gesellschaft". So wie eine ganzheitliche Gesellschaft, die alle ihre Mitglieder aktiv und gleichberechtigt einbezieht. Das ist der angemessene Name. Deshalb halte ich es für eine sehr gute Idee, unseren Namen in "Ganzheitliche Gesellschaft" zu ändern.

Denn auf diese Weise lassen wir andere Menschen mit ihren Definitionen des Namens "Holographische Gesellschaft" hinter uns und verwenden stattdessen einen korrekten Namen, der unsere Konzepte besser beschreibt und der auch dazu beiträgt, uns von den anderen zu unterscheiden, da sich die Informationen drastisch unterscheiden. Deshalb werden wir diese Gesellschaften und die Themen, die wir im Folgenden behandeln, "Holistische Gesellschaften" nennen.

Wie funktioniert eine holistische Gesellschaft? Meine Beschreibung basiert auf der Tatsache, dass eine Gesellschaft und eine Kultur immer ein Spiegelbild der Menschen ist, die sie bilden. Und zwar nicht nur im Hinblick auf ihre bewussten Absichten, sondern auch auf ihr kollektives Unbewusstes. Die Menschen sind ihre Gesellschaft, sie leben nicht in einer Gesellschaft. Sie sind auch ihr Leben und ihre Erfahrungen darin.

Wenn eine Gruppe von Menschen, die an der Macht sind, einem Volk eine ganzheitliche Gesellschaft aufzwingt, auch wenn die Menschen sagen, dass sie damit einverstanden sind, wird daraus Kommunismus oder etwas Ähnliches.

Eine ganzheitliche Gesellschaft entsteht und wird aus der Mentalität eines Volkes geboren. Jedes Volk wird seine eigene Mentalität in den Regierungen widerspiegeln, die es regieren. Wenn die Menschen kein Interesse daran haben, sich an der Lösung der Probleme und der strukturellen Dynamik und an allem, was zur

Erhaltung einer Kultur notwendig ist, zu beteiligen, werden sich unter ihnen nur Menschen mit ihren eigenen Interessen herausbilden, die beginnen, über das Volk zu herrschen, wie es in dem Buch "Animal Farm" von George Orwell, 1945, ausführlich dargestellt wird.

Du kannst dort die Degradierung sehen, die eintritt, wenn ein Volk von den Unterdrückern (in diesem Fall dem Bauern) befreit wird und einige Tiere nach und nach die Kontrolle über die Farm übernehmen, bis sie genauso tyrannisch oder noch tyrannischer werden als der Bauer selbst (die Schweine im Buch). Ich empfehle die Lektüre, um im Detail zu verstehen, wie ein Volk durch seine Nachgiebigkeit und seinen Glauben an Demagogie in dieselbe Mentalität zurückfällt, die es vor seiner "Befreiung" hatte, was wiederum zu einer neuen Tyrannei führt.

Doch warum geschieht das?

Ich erwähne das, weil es genau der Grund ist, warum nicht eine Gruppe kommen, und einer anderen eine ganzheitliche Gesellschaft auferlegen kann, selbst wenn diese Menschen das wollen, denn sie werden ganz natürlich zu derselben Tyrannei degradiert, die sie zuvor unterdrückt hat, wie in diesem Buch Schritt für Schritt in allen Einzelheiten beschrieben. Ein Buch, das ich vor nicht allzu vielen Inkarnationen gelesen habe und an das ich mich noch immer erinnere. Ich weiß nicht einmal, wer ich damals war, ich glaube Swarupapapriyananda (Swaruu 2).

Dass ein Volk, das sich von Unterdrückung befreit hat und in dem alle Mitglieder gleichberechtigt sind, in die gleichen oder noch schlimmere Zustände zurückfällt, liegt an der Mentalität der Menschen selbst. Die Versuche, positive politische Modelle für die Interessen aller Menschen auf der Erde aufzulegen oder zu etablieren, enden in der gleichen, absoluten Tyrannei.

Beispiele dafür sind:

- Rom: aus der Republik wird ein Imperium mit der Ermordung von Julius Cäsar durch Brutus, der für Kleopatra und Mark Anton arbeitete.
- Französische Revolution: Aus der Monarchie wird ein Imperium, das mit Napoleon Bonaparte in eine ähnliche Situation zurückfällt.
- Amerikanische Unabhängigkeit: Eine Verfassung mit klaren und festen Rechten für das Volk, die es in die Lage versetzt, sich gegen die Entstehung neuer Tyrannen zu verteidigen, mit dem zweiten Zusatzartikel, dem Recht, Waffen zu tragen, um eine neue Tyrannei zu verhindern, die zu einem Kapitalismus verkommt, in dem diejenigen, die die Unternehmen kontrollieren, beginnen, den Finanzmarkt zu beherrschen, bis 1913 die Federal Reserve gegründet wird, die im Grunde genommen der demokratischen Regierung jegliche Macht über das Finanzministerium nimmt und gleichzeitig bewirkt, dass jeder Mensch in den USA rechtlich zu einem Unternehmen wird, das von anderen größeren Unternehmen aufgekauft werden kann, wodurch eine totalitäre Tyrannei entsteht.
- Die bolschewistische Revolution von 1917-18: Die Umsetzung des kommunistischen Politikmodells auf der Grundlage des Marxismus, bei dem eine Regierung die totale Kontrolle über das Vermögen des Volkes ausübt und die Ressourcen so verwaltet, dass jeder Einzelne das bekommt, was er nach Ansicht der Regierung braucht und verdient. Dieses Modell entwickelte sich zu einem

Staatskapitalismus, bei dem die Mitglieder der herrschenden Partei den gesamten Reichtum an sich reißen und die Menschen tyrannisch ausbeuten, was unter Stalin seinen Höhepunkt erreichte.

Die Liste ist lang und ich nenne nur einige der vielen Beispiele für dasselbe Problem. Denn es scheint zu zeigen, dass die Völker, die normalen Menschen, dazu bestimmt sind, ohne ein wirklich gerechtes politisches Modell immer unter eine totalitäre Regierung zu geraten.

Was ich auf der Erde wahrnehme, ist, dass die grundlegende Mentalität des Lebens dort die der Ressourcenknappheit ist, was wiederum dazu führt, dass etwas oder jemand oder eine Institution - die Regierung - diese wenigen Ressourcen mit einem beliebigen politischen Modell verwalten muss. Auf der Erde ist nichts jemals genug. Ob es nun genug Ressourcen gibt oder nicht, die Wahrnehmung ist dieselbe: Es fehlt an Dingen, an Nahrung, an neuen Dingen, die das Leben interessant und lebenswert machen.

Ich sehe, dass dies nicht nur durch die auferlegte, vom Geist gesteuerte Mentalität verursacht wird, die die Konsumgesellschaft begünstigt und die Gewinne der Unternehmen ankurbelt, die solche Konsumgüter herstellen oder verwalten, sondern vor allem auf der Mentalität beruht, dass die Menschen etwas außerhalb von ihnen brauchen, um das Leben selbst zu rechtfertigen, zu genießen und lebenswert zu machen.

Dass die Menschen etwas Äußeres brauchen, um ihre Existenz zu erfüllen, ist eine direkte Folge des Konzepts des Materialismus und des Determinismus, wonach nur das Materielle existiert und einen Wert hat und Ursache und Wirkung eine unausweichliche Folge sind - eine Opfermentalität.

Dies verschlimmert sich noch, wenn dem Materiellen ein monetärer Wert hinzugefügt wird, denn die Werte der Menschen drehen sich dann um diesen materiellen Wert und blenden die anderen Punkte ohne materiellen Wert aus, was dazu führt, dass das Leben selbst wenig wert ist, wenn es nicht dazu bestimmt ist, oder dazu verwendet wird, Waren oder Dienstleistungen zu produzieren, die mehr Geldwert erzeugen.

Damit verkommt der gesamte spirituelle Teil zu einer weiteren Methode der Kontrolle über die Massen, um sie dazu zu bringen, sich so zu verhalten, wie es für die Machthaber produktiv ist. Das führt dazu, dass das Leben der Menschen und der Tiere und Pflanzen um sie herum zerstört wird. Ein Beispiel dafür ist das Leiden der Tiere: Haustiere wie Hunde und Katzen oder freilebende Wildtiere haben keinen anderen Wert für die Gesellschaft als den, den man ihnen als finanziellen Nutzen zugesteht.

Das direkteste Beispiel, das mir in den Sinn kommt, sind Hunde und Katzen, die auf den Straßen der Großstädte ausgesetzt und misshandelt werden, weil sie keinen Wert haben, weil sie zu viele und nutzlos sind und die Menschen ihre Bedürfnisse und ihr großes Leid nicht erkennen.

Auf die gleiche Weise wird alles Lebendige billig, also ohne Wert, ohne Bedeutung, und die materiellen Dinge, die industriell hergestellt werden, steigen im Wert. Die Folge davon ist, dass der gesamte spirituelle Teil der Menschen zugunsten des Materialismus degradiert wird, was wiederum als direkte Folge nur viel Leid bringt, das die Wahrnehmung von Mangel und Knappheit aufrechterhält.

Da der Materialismus-Determinismus, in dem sie als Mentalität leben, vorschreibt, dass nur das zählt, was real, greifbar und von finanziellem Wert ist, ist die einzige Möglichkeit für diese Menschen, Erleichterung von dem Gefühl des Mangels in ihrem Leben zu finden, der Erwerb von mehr materiellen Gütern, die ihnen eine vorübergehende Befriedigung durch das Gefühl der Errungenschaft verschaffen, aber unweigerlich das Bedürfnis wecken, wieder mehr materielle Güter zu erwerben, um das Gefühl der Errungenschaftserleichterung erneut zu spüren. Eine Mentalität, die von denjenigen programmiert wurde, die die Gesellschaft des Konsums, des Materialismus und des Determinismus aufrechterhalten wollen.

Und das führt mich zu der Feststellung, dass der einzige Weg, den oben beschriebenen Teufelskreis zu durchbrechen, in der spirituellen, ethischen und moralischen Weiterentwicklung eines Volkes liegt.

Wenn ein Volk die existenzielle Befriedigung in sich selbst sucht, in dem, was jeder in sich trägt, würde das Glück, das durch die Selbstbefriedigung in Zusammenarbeit mit seinen Lieben und der Gemeinschaft entsteht, das Bedürfnis, das Glück in materiellen Dingen zu suchen, vollständig ersetzen. Das ist ein erster Faktor oder Schritt, um die notwendige Mentalität für eine ganzheitliche Gesellschaft zu entwickeln.

Die spirituelle, ethische und moralische Entwicklung eines Volkes, sein Bewusstseinsniveau, ist die Grundlage für eine ganzheitliche Gesellschaft und kann ohne sie nicht entstehen.

Eine wirklich ganzheitliche Gesellschaft entsteht von selbst, niemand muss sie auferlegen, niemand muss diktieren, wie die Dinge sind oder wie sie sein sollten. Vielmehr entsteht die soziale und kulturelle Dynamik eines Volkes von selbst als direkte Reflexion seines Bewusstseins, seiner spirituellen, ethischen und moralischen Mentalität. Vor allem in einer wirklich ganzheitlichen Gesellschaft.

Eine ganzheitliche Gesellschaft kann also weder einem Volk aufgezwungen werden, noch kann sie ihm als Grundlage für die Bildung einer solchen gegeben werden, weil sie nur die Mentalität desjenigen widerspiegelt, der diese Informationen liefert, die für die Menschen, die sie erhalten, nicht anwendbar oder angemessen sind.

Die wahrhaft ganzheitliche Gesellschaft wird sich selbst generieren, ohne dass es notwendig ist, etwas darüber zu lernen, wie sie funktioniert, oder den Menschen Informationen zu geben, so wie man einen Kurs darüber gibt, wie ein demokratisches, kommunistisch-sozialistisches oder monarchisches politisches System funktioniert.

Das Einzige, was eine wahrhaft ganzheitliche Gesellschaft hervorbringt, ist der spirituelle, bewusste, ethische und moralische Fortschritt eines Volkes, in dem es diese Grundlagen zuerst entwickelt.

Das Ergebnis ist eine Gesellschaft, oder ein politisches Modell, das perfekt mit dem Entwicklungsstand in diesen drei Bereichen übereinstimmt. Es ist das Ergebnis davon, dass jeder in dieser Gesellschaft den gleichen hohen Entwicklungsgrad erreicht hat oder zumindest in Bezug auf seine persönlichen Variationen ähnlich ist, aber immer innerhalb des gleichen Rahmens des Verständnisses, das sie dazu bringt, miteinander zu kooperieren. Ein Volk spiegelt seinen ethischen, moralischen und spirituellen Fortschritt direkt in seinem politischen Modell wider.

Aus einer nicht-materialistischen Sichtweise heraus, die auf den Modellen des Geistes, des Denkens, der Integration, der Liebe und der Kooperation basiert, ist das Verständnis, dass Kooperation und gegenseitige Unterstützung den persönlichen und kulturellen Fortschritt einer Person und eines Volkes hervorbringen, die Grundlage für ganzheitliche Gesellschaften.

Auf der Erde wird viel gelehrt, bis hin zum Missbrauch, dass man in einer Mentalität des Dienstes an anderen und nicht im Dienst an sich selbst leben sollte. Selbst sehr "fortgeschrittene" spirituelle Lehrer und Kontaktpersonen behaupten dies. Es wird gesagt, dass fortschrittliche nicht-menschliche Rassen im Dienst an anderen und rückschrittliche Rassen im Dienst an sich selbst leben.

So einfach ist das nicht. Nicht auf der Erde. Das Leben im Dienst an anderen muss ein untrennbarer Teil des Strebens nach dem Dienst an sich selbst sein. Auf der Erde ist das Auferlegen, Erzwingen oder Lehren, im Dienst an anderen zu leben, zu einer weiteren Methode geworden, die von spirituellen Lehrern und Kontaktpersonen und von Menschen, die behaupten, ein hohes Bewusstsein zu haben, das über dem der Durchschnittsmenschen steht, zur Ausbeutung derjenigen eingesetzt wird, die von ganzem Herzen den Wunsch haben, eine neue, gerechtere Gesellschaft auf der Erde einzuführen, um eine neue ganzheitliche Gesellschaft zu entwickeln.

Das heißt, ein Leben im Dienst an anderen in einer Gesellschaft, in der die gesamte Dynamik der Interaktion zwischen den Menschen im Durchschnitt ein Dienst an sich selbst und ihrem Überleben ist, wird nur Sklaven mit guten Absichten hervorbringen, die am Ende umsonst zum Nutzen derer arbeiten, die behaupten, fortschrittlicher zu sein oder mehr Überzeugungskraft über sie zu haben. Am Ende wird ihnen gesagt, dass sie der Sache dienen, obwohl sie nur bewusstseinsgewaschene und kontrollierte Sklaven sind, die für ihre guten Absichten ausgenutzt werden.

Um in einer Mentalität des Dienstes an anderen helfen zu können, musst du genau wissen, was du hilfst, warum, zu welchem Zweck, mit welcher Dynamik und aus welchen Gründen. Und das alles in dem Rahmen, dass diese Hilfe nicht in das Leben und die primären Bedürfnisse der Menschen eingreift, die anderen helfen. Andernfalls werden sie nur von Menschen ausgenutzt, die sich selbst als spirituelle Meister, Aufgestiegene oder Menschen mit vermeintlich großem spirituellen Fortschritt bezeichnen.

Der obige Punkt ist ein Beispiel dafür, dass es nur zu Chaos und Ausbeutung führt, wenn man Menschen, die in einer ganzheitlichen Gesellschaft leben, nur einen Teil oder einen Aspekt ihrer Mentalität aufzwingt und sie in anderen gesellschaftspolitischen Modellen leben lässt.

Eine Ganzheitliche Gesellschaft ist das Ergebnis der Interaktion einer Gruppe von Menschen mit einem hohen spirituellen, ethischen und moralischen Fortschritt. Dabei gilt der Grundsatz, dass ein Volk das politische System haben wird, das seine eigene Mentalität widerspiegelt.

Wenn ein Volk, wie die Menschen auf der Erde, in einer Opfermentalität, in Determinismus und Materialismus lebt, wird es nur das Gegenteil von sich selbst schaffen, formen oder manifestieren. Ein Volk mit einer unterdrückten und abhängigen Mentalität wird diejenigen erschaffen, die sie unterdrücken und von denen sie abhängig sind. Die eine Seite wird die andere erschaffen.

Das ist der eigentliche Mechanismus für die Bildung von Regierungen, regressiven Gebilden und Rassen und Unterdrückungssystemen, die sich nach Art der Tulpas und Egregores bilden und die menschliche Mentalität widerspiegeln. Wenn sich ein Volk ausgebeutet fühlt, wird es seine Ausbeuter erschaffen.

Die einzige Methode, eine ganzheitliche Gesellschaft zu schaffen, besteht darin, den spirituellen, ethischen und moralischen Fortschritt eines Volkes voranzutreiben, um sein Bewusstsein zu erweitern. Die Menschen sollten sich auf diese drei Elemente konzentrieren und nicht auf die erzwungene Umsetzung eines neuen politischen Modells, denn das wird nur zu Sozialismus-Kommunismus mit Staatskapitalismus führen. Und das ist KEINE holistische Gesellschaft.

Wenn ein Volk ethisch, moralisch und spirituell weit genug fortgeschritten ist, wird es unweigerlich eine Gesellschaft und Kultur bilden, die seinem Niveau entspricht. Wenn das Niveau weit genug fortgeschritten ist, kann man sagen, dass es sich um eine ganzheitliche Gesellschaft handelt. Dabei muss ich klarstellen, dass dies kein politisches Modell ist, dem man folgen kann, sondern nur das Ergebnis der ethischen, moralischen und spirituellen Entwicklung eines Volkes, seines persönlichen und kollektiven Bewusstseins, seiner direkten und unvermeidlichen Reflexion ist und sein kann. Die Summe ihres kollektiven Unbewussten.

Der erste Schritt auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Gesellschaft ist die ethische, moralische und spirituelle Erhebung eines Volkes. Und das wird in erster Linie durch den direkten und uneingeschränkten Zugang der Menschen zu allen Informationen erreicht, die ihrer Gruppe oder Kultur zur Verfügung stehen. Das Erlernen aller Themen, was auch immer sie sein mögen, ist der erste Schritt. Deshalb muss man alles studieren, so viel wie möglich lernen, sich alle Meinungen und Blickwinkel gleichermaßen anhören, mit der Bildung der eigenen Verantwortung für das eigene persönliche Vorankommen und für die Bildung der persönlichen Konzepte, die jeder als wahr annimmt, als das, was wirklich ist und was nicht.

Das bedeutet, dass es gleich wichtig ist, alle Standpunkte zu studieren und sich dann eine eigene Meinung zu bilden. Deshalb solltest du niemandem folgen, der dir ein Wahrheitsmonopol auferlegt oder es kontrollieren will, denn das führt dich nicht nur vom spirituellen Fortschritt, sondern auch von der Bildung einer ganzheitlichen Gesellschaft weg.

Du musst deine persönlichen Ressourcen, deine Zeit und deine Energie so einteilen, dass du die Informationen, die für dich nützlich sind, von denen, die dich nicht nähren, durchdringen lässt, und die Menschen, denen du zuhörst, von denen, die dich nicht nähren. Erinnerung dich daran, dass der Realitätsrahmen, das, was wahr und was falsch ist, und die ethischen, moralischen und spirituellen Werte eines jeden Menschen das Ergebnis des Durchschnitts der Ideen derer sind, mit denen er lebt, mit denen er spricht und denen er zuhört. Man sollte die individuelle Verantwortung entwickeln, zu entscheiden, mit wem man zusammenlebt.

Robert: Und wie förderst du "den geistigen, ethischen und moralischen Fortschritt eines Volkes"?

Yazhi: Wie ich schon sagte, müssen sie alles lernen, was sie lernen können, aber dafür müssen sie zuerst das Interesse und die Absicht haben, das zu tun. Sie müssen alles lernen, was sie lernen können, und zwar kontinuierlich und objektiv, ohne sich an Informationsmodelle zu klammern. Das heißt, mit der Flexibilität, neue Ideen in den Rahmen einzubauen, der die persönliche Realität bildet.

Man muss sich der Realität mit den besten Daten nähern, die einem zur Verfügung stehen, mit dem Bewusstsein, dass nichts feststeht und dass solche beschreibenden Modelle der Realität, ob in Teilen oder als Ganzes, nur vorübergehend sind, bis bessere Daten zur Verfügung stehen und die eigenen besseren mentalen Modelle entwickelt werden. Keine festen Vorstellungen zu haben. Oder nur als geistiges Modell die ständige Aufnahme neuer Daten, die unsere Wahrnehmung der Realität formen und verändern, zu umarmen.

Deshalb solltest du nie dem Rat von jemandem folgen, mit oder ohne Autorität, der dir vorschreibt, NICHT auf andere Menschen oder Informationsquellen zu hören. Denn dadurch wirst du auf eine feste Datenbasis beschränkt und somit im Interesse derer manipuliert, die behaupten, geistig, ethisch und moralisch weiter zu sein. Das hindert dich daran, deine eigene und persönliche Basis zu bilden.

Eine wahrhaft holistische Gesellschaft wird das Ergebnis dieser frei denkenden Mentalität eines Volkes sein. Ein hoch gebildetes, ethisches, moralisches und spirituelles Volk kann nicht mehr von außen kontrolliert werden und wird gleichzeitig ein Gesellschaftsmodell schaffen, das genau auf die Bedürfnisse dieser Gesellschaft zugeschnitten ist und Harmonie statt Chaos schafft.

Ein Volk mit hoher Ethik, Moral und Spiritualität wird sich selbst verteidigen. Und es wird seine Realität nach dem gestalten, was es als seine eigene Entität ist. So wird es sie manifestieren. Seine Gesellschaft wird sein eigener Egregor sein.

Der Grund, warum eine ganzheitliche Gesellschaft oder ein ethisches, moralisches oder spirituelles Modell nicht auferlegt werden kann, liegt darin, dass kein Mensch etwas verstehen kann, das außerhalb des kontextuellen Rahmens seines eigenen Verständnisses und der Grenzen seines eigenen Bewusstseins liegt. Das heißt, damit ein Mensch fortgeschrittene Konzepte verstehen kann, muss er frühere Elemente im Kopf haben und vollständig verstehen, die ihm eine Stütze und eine Basis geben, von der aus er beginnen kann, wichtige Konzepte zu verstehen, seien sie metaphysisch oder technisch. Deshalb ist es nicht möglich, jemandem etwas Komplexes zu erklären, der nicht über die notwendigen Grundlagen verfügt, um es aufzuschlüsseln und anschließend in seine Person und sein Bewusstsein zu integrieren.

Jeder Mensch oder jede Gruppe von Menschen muss diese Grundlagen erst entwickeln, d.h. sie müssen sich in Bezug auf Bewusstsein, Spiritualität, Moral und Ethik weiterentwickeln, bevor sie danach streben können, eine wirklich ganzheitliche Gesellschaft zu bilden. Das bedeutet, dass sie eine Reihe von Gesellschaften bilden müssen, die ihrem aktuellen Niveau entsprechen, aber über die flexiblen Grundlagen verfügen, die es ihnen ermöglichen, sich auf eine Ganzheitliche Gesellschaft zuzubewegen, ohne in früheren erstickenden und militanten Modellen zu stagnieren, wie sie auf der Erde bekannt sind.

Entwickle zuerst Spiritualität, Ethik und Moral, dann wird sich die Gesellschaft, die deinem Niveau entspricht, von selbst entwickeln. Das Hauptaugenmerk liegt also auf der Entwicklung dieser drei entscheidenden Elemente und nicht darauf, einem Volk ein politisches Modell aufzuzwingen, das nicht umgesetzt werden kann, denn wenn eine ganzheitliche Gesellschaft auferlegt wird, zerstört sie sich automatisch selbst als solche. Sie hört auf zu sein.

Gosia: Danke, Yazhi. Ich habe eine Frage. Du hast gesagt, dass es auf der Erde

eine Mentalität der Knappheit, des Materialismus usw. gibt. Aber ich glaube, dass es allein durch die Existenz des Systems, wie es jetzt auf der Erde existiert, mit Geld und der Notwendigkeit zu arbeiten, um zu überleben, unmöglich sein wird, diese Mentalität aus der menschlichen Gesellschaft auszurotten. Denn es ist eine Sache, Ethik und all das in einer Gesellschaft einzuführen, die alles hat und Replikatoren zu Hause und kostenlose Mahlzeiten, als in einer Gesellschaft, die nichts hat, wenn du nicht dafür arbeitest. Ist also die Abschaffung des Systems, das auf Geld und Arbeit für Geld basiert, die Voraussetzung für eine wirklich fortschrittliche, ganzheitliche Gesellschaft?

Yazhi: Ja, denn damit begibst du dich in einen Teufelskreis, in dem du dich als planetarisches Volk befindest. Damit kommen wir in den Bereich dessen, was ich in meinen letzten Worten zu beschreiben versuche: die Notwendigkeit, politische Übergangsmodele zu entwickeln, die auf die Entwicklung einer wirklich ganzheitlichen Gesellschaft abzielen.

Das bedeutet, dass es, um aus einem Teufelskreis wie dem, der die Menschheit heimsucht, herauszukommen, notwendigerweise einen externen Faktor geben muss, der die Richtung oder die Dynamik ändert, die diesen Teufelskreis verursacht. Das wiederum führt uns zu der Notwendigkeit nicht-menschlicher Mentoren, die Mitglieder echter ganzheitlicher Gesellschaften sind und von anthropomorphen Wesen gebildet werden, die über ein hohes Maß an Empathie und Verständnis verfügen, insbesondere in Bezug auf die menschliche Situation und Situation.

Eine solche Mentorschaft muss jedoch nicht unbedingt direkt, offen, sondern als spirituelle Intervention, unterschwellig, gegeben werden. So wie es bereits geschieht oder in den letzten 70 Jahren auf der Erde geschehen ist und sich seit dem Jahr 2000 mit der Ankunft ganz neuer Wellen von Sternsamen und Step Downs in all ihren Modalitäten, Graden und Varianten beschleunigt hat.

Was das Geldsystem angeht, so ist die Notwendigkeit eines neuen, gerechteren Systems für alle offensichtlich, aber es besteht die Gefahr, dass die Dynamik von George Orwells "Farm der Tiere" erneut entsteht. Ich halte die Abschaffung des Geldes zwar für möglich, aber nur, weil ich weiß, dass die meisten Menschen auf der Erde nicht verstehen, wie es möglich ist, ohne Geld zu leben. Aber ja, es ist möglich.

Das ist die Mentalität des Mangels, die davon ausgeht, dass es nicht genug Ressourcen für alle gibt, und die von der Idee oder dem Bedürfnis geprägt ist, Bedürfnisse auf materielle Weise zu befriedigen und nicht auf spirituelle Weise. Das heißt, die Menschen brauchen eine Menge Dinge, um glücklich zu sein, aber nicht viel inneren Reichtum.

Das wäre dann eines der ersten Dinge, die sich ändern müssten. Zum Beispiel, dass Menschen wirklich glücklich sind, weil sie eine neue Sprache gelernt haben, und nicht, weil sie ein neues Auto haben, um Zufriedenheit und einen Sinn im Leben zu finden.

Robert: Aber diese Hilfe von außen scheint wenig Wirkung zu zeigen.

Yazhi: Weil sie diese Form der Hilfe von außen mit direkten Methoden der Kontrolle über die Bevölkerung kontaminiert haben, um diesen spirituellen Durchbruch zu stoppen, den viele das Große Erwachen nennen.

Den Sternsamen bleibt also keine Zeit mehr, Einfluss auf die soziale Matrix der Erde

zu nehmen, und so kommen wir wieder zu dem Thema, dass eine Form des direkten Eingreifens notwendig ist. Auch wenn es immer noch "unterschwellig" geschieht, aber auf eine direktere und schnellere Weise. Denn wenn es etwas gibt, das wir heute nicht haben, dann ist es Zeit. Und das ist für nicht-menschliche Rassen, die in anderen Zeiträumen leben, schwer zu verstehen.

Auch wenn ein solches Eingreifen oder eine Inspiration von außen notwendig ist, sollten die Menschen auf der Erde nicht darauf warten, dass dies geschieht, und sie sollten auch nicht darauf hoffen, dass sie diese Hilfe erhalten, die, wie ich oben beschrieben habe, ob sie nun ausreicht oder nicht, bereits in Form von inkarnierten Sternsamen und anderen Varianten der subtilen außerirdischen Präsenz vor Ort unterwegs ist.

Gosia: Ich finde, dass Ethik und Moral gut definiert sein müssen. Ich kann mir vorstellen, dass es verschiedene Arten von Ethik gibt und dass sie sich je nach Niveau und Interesse usw. ändern. Und was empfehlst du den Menschen praktisch, dass sie noch keine Modelle, politischen und sozialen Strukturen einer solchen Gesellschaft schaffen, sondern sich zuerst auf die Entwicklung von Spiritualität, Ethik und Moral konzentrieren sollten?

Yazhi: Ja. Ich weiß, dass sie sich bemühen sollten, ein politisches Übergangsmodell zu schaffen, das es ihnen ermöglicht, die notwendigen Komponenten auszuarbeiten, während sich diese drei Elemente der Mentalität der Menschen entwickeln. Aber dieses politische Modell ist keine ganzheitliche Gesellschaft, sondern nur eine Notlösung, die vorübergehend ist.

Das Problem dabei ist, dass jedes politische Übergangsmodell, das gebildet wird, wieder unter den im obigen Text beschriebenen Situationen stehen wird, da es nur das durchschnittliche Bewusstsein der Menschen selbst widerspiegelt. Das Modell, von dem viele denken, dass es als Übergangsmethode dienen könnte, wäre der Sozialismus, der, wie wir gesehen haben, nicht funktioniert, weil der Sozialismus oder Kommunismus definitiv KEINE ganzheitliche Gesellschaft ist.

Sobald eine Gruppe einer anderen Gruppe von Menschen eine soziopolitische Struktur auferlegt, die sie für eine ganzheitliche Gesellschaft hält, hört sie sofort auf, eine ganzheitliche Gesellschaft zu sein, und das Konzept wird zerstört.

Der einzige Weg, diese Probleme zu überwinden, ist also die Weiterentwicklung des Bewusstseins, der Ethik, der Spiritualität und der Moral der betreffenden Menschengruppe. Diese drei Punkte sind so entscheidend, dass eine ganzheitliche Gesellschaft ohne sie einfach nicht existieren kann.

Das ist ein weiteres Problem, über das ich sprechen muss. Spiritualität, Ethik und Moral sind nur Worte, deren Bedeutung sich von Mensch zu Mensch unterscheidet. Daher sollte ein grundlegender Rahmen geschaffen werden, der die Definition dieser drei Punkte leitet. Hier wäre es also bereits eine Einmischung meinerseits oder unsererseits, denn ich würde der Menschheit meine eigenen Definitionen von Ethik, Moral und Spiritualität auferlegen. Damit sind wir wieder bei dem, was ich oben gesagt habe: Wir brauchen eine Art Mentor von einer nicht-menschlichen, aber anthropomorphen und hoch empathischen Rasse.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>
☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>